



Das accio piano trio wurde 2013 an der Universität Mozarteum Salzburg gegründet. Im Herbst 2020 begann das Ensemble das Masterstudium Kammermusik Klaviertrio bei Martin Funda und Florian Wiek, welches es im Frühjahr 2023 mit Auszeichnung abschloss. Zahlreiche Konzertreisen führten das accio piano trio quer durch Österreich, nach Deutschland, Frankreich, in die Schweiz, nach Italien, England, Tschechien, in die Slowakei, die Türkei, nach Malta, Georgien, China und in den Senegal - viele dieser Projekte wurden in Zusammenarbeit mit den Österreichischen Kulturforen im Ausland realisiert. In der Saison 2018/19 war das Trio im Programm der Jeunesse Österreich vertreten und freute sich über eine Tournee durch Österreich. 2021 gab das accio piano trio sein Debüt in der Stiftung Mozarteum Salzburg mit Rolando Villazón.

Das Trio erspielte sich mehrere Preise bei nationalen und internationalen Wettbewerben, u.a. bei Musica Juventutis (Wien), dem Online-Wettbewerb ENKOR, dem 9th International Johannes Brahms Chamber Music Competition in Gdąnsk (Polen) und zuletzt den 1. Preis beim Carl-Wendling-Wettbewerb für Kammermusik in Stuttgart. Den Schwerpunkt des Repertoires bilden - neben Meisterwerken der Wiener Klassik - selten gespielte Klaviertrios sowie Jugendwerke berühmter Komponist*innen. In der Saison 23/24 führen Konzerte das Ensemble unter anderem quer durch Österreich und Deutschland und im Norden nach Dänemark.

In heute slawisch geprägten Konzertprogramm stellt das accio piano trio drei Werke aus verschiedenen Epochen vor, die allesamt im Kulturraum der ehemaligen Habsburgermonarchie entstanden sind: Wiener Klassik mit polnischen Einflüssen trifft auf böhmische Romantik mit ukrainischen Wurzeln und eine slawonisch-deutsche Komponistin der Jahrhundertwende. Musik verbindet, baut Brücken und kennt keine Grenzen!



A**ben**dprogramm

Joseph Haydn

*1732 – † 1809

Klaviertrio in Es-Dur, Hob. XV: 36 (um 1760)

1. Allegro moderato
2. Polones
3. Finale. Allegro molto

Dora Pejačević

*1885 – † 1923

Klaviertrio in C-Dur, op. 29 (1910)

1. Allegro con
2. Scherzo: Allegro
3. Lento – Allegretto
4. Finale: Allegro risoluto

Pause

Antonín Dvořák

+1841 – † 1904

Klaviertrio Nr. 4 e-Moll, op. 90 - „Dumky“ (1891)

1. Lento maestoso – Allegro quasi doppio movimento
2. Poco Adagio – Vivace non troppo
3. Andante – Vivace non troppo
4. Andante moderato – Allegretto scherzando – Meno mosso
5. Allegro
6. Lento maestoso – Vivace